

Vollzeit oder Teilzeit

Beitrag von „nirtak“ vom 9. Mai 2022 21:04

Ich habe bis zur Geburt des ersten Kindes Vollzeit (und das sehr, sehr gern) gearbeitet, danach 70%. Das war schon seeehr viel Arbeit und ich war nur am Rotieren. Eigentlich bin ich weder Kind noch Schule so gerecht geworden, wie ich es gern wollte, und war zudem auch noch dauergestresst.

Nach der Elternzeit nach Kind 2 habe ich deshalb mit 30% angefangen und fahre seitdem nur noch an drei Tagen pro Woche in die Schule. Das ist Entlastung pur, zumal bei so wenigen Stunden bestimmte arbeitsintensive Tätigkeiten wie Klassenleitung und einige Hauptfächer wegfallen.

Für mich war und ist das ideal und ich bin glücklich . Allerdings muss man sich dieses Modell auch leisten können oder wollen, das gebe ich zu. Jedoch habe ich festgestellt, dass es mir niemand dankt, wenn ich mich "totarbeite". Und die Kinder sind jetzt klein und werden so schnell groß. In ein paar Jahren stocke ich vermutlich wieder auf.